

welche jetzt im k. k. Kriegs-Archive aufbewahrt wird, erlaube ich mir hier der Classe zur Ansicht vorzulegen.

Es kann nicht meine Absicht sein, der hochverehrten Versammlung einen Vortrag über die jetzt vielbearbeitete Natur der Gletscher halten zu wollen, ich beabsichtige nichts weiter, als auf ein officielles Document über eine vor so langer Zeit in Österreich zu Stande gebrachte Leistung hinzuweisen.

Ohne im Geringsten den Verdiensten der spätern Naturforscher, die ausgedehntere physikalische Zwecke verfolgten, nahe zu treten, mache ich bemerklich, dass diese Aufnahme doch, wie es auch ihr alleiniger Zweck war, bereits ein, soviel es der Massstab erlaubt, deutliches Bild der plastischen Form der Gletscher gibt, und somit für sich allein ohne alle Worte zu einer genauen Kenntniss derselben verhelfen kann.

Auf den vorliegenden Blättern sieht man deutlich, dass die Gletscher nichts anders als flache Ausfüllungen von Thalbecken sind.

Die Schneegrenze erscheint hier als die Durchschnittslinie einer ziemlich horizontalen Ebene mit der sich senkenden Kante der Gebirgsrücken, und läuft endlich in eine Spitze aus.

Da die Klüfte getreu nach der Natur gezeichnet sind, sieht man wo wirkliches, Klüfte bildendes Eis und wo nur Schnee sich befindet.

Man sieht wie die Felskämme auf der rauhen Windseite mit Schnee bedeckt, auf der mildern davon frei sind.

Wie die Zweige auf einer Seite der Rücken länger sind als auf der andern, und grössere Kore bilden.

Man sieht die Trennung der thal ausfüllenden Eismasse von den steilen Felskämmen durch die Bergkluft, ähnlich der Absonderung des gefrorenen Wassers von seinem Gefässe.

Man sieht den Unterschied der hangenden von den liegenden Gletschern.

Erstere füllen die durch Seitenzweige auf der Höhe der Gebirgsrücken gebildeten flachen Kore aus, und ihre Zunge hängt auf der vierten nicht eingedämmten Seite über den steilen Abhang der Thalwand herunter und bildet, durch den Übergang aus einem flachen in ein steileres Gefälle gleichsam gebrochen, Querklüfte.

Auf einer Seite der Gebirgsrücken, wo sich die grösseren Kore befinden, sind auch die hangenden Gletscher bedeutender als auf der andern.